

Bezugspreis für Deutschland:  
vierteljährlich 3,40 RM.; Jahresbezugspreis 12,15 RM.  
(einschließlich Versandkosten); für das Ausland nach  
Anfrage. — Die „Uhrmacherkunst“ erscheint 14-tägig  
— Anzeigenschluß: Dienstag früh. —  
Briefanschrift: Verlag Wilhelm Knapp,  
Abteilung „Uhrmacherkunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.



Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/4 Seite 184,— RM.,  
1/100 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Ge-  
schäfts- und vermischte Anzeigen 1,84 RM., für Stellen-  
Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise  
Mal- bzw. Mengen-Nachlaß laut Tarif. — Postscheck-  
Konto: Leipzig 214. — Telegramm-Anschrift: Knapp Buch-  
handlung Hallesaale. — Fernsprecher: 32158 und 32159.

**Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks**  
Vereinigt mit der Fachzeitung der Ostmärkischen Uhrmacher, vorm. Wien, der Mitteleuropäischen Uhrmacherzeitung, vorm. Tiefenbach (Desse)  
und dem Nordischen Anzeiger für das Gewerbe der Uhrmacher, Goldschmiede und Juweliere, vorm. Hamburg

67. Jahrgang

Halle (Saale), 10. Juli 1942

Nummer 14

## Wir blicken nach Italien!

Cavaliere Ferdinando Cavallar, Triest, schildert uns übersichtlich die Uhrenwirtschaft in dem uns so eng verbundenen Italien. Wir weisen hierbei auch auf die Beiträge hin, die wir in unserer „Dreimächte-Ausgabe“ — „Uhrmacherkunst“ Nr. 15, Jahrgang 1941 — veröffentlicht haben.

### Die Organisation der Uhrmacher in Italien

Anstatt „Organisation“ müßte man „Organisationen“ sagen, denn eine einheitliche, wie es eben angesichts der Sonderbarkeit unseres Landes sein sollte, gibt es nicht. Wir sind also zwei großen Reichsorganisationen unterstellt:

#### der Handelsorganisation:

Confederazione Nazionale Fascista dei Commercianti; Untergruppe: Federazione Naz. Fasc. Orafi, Argentieri, Orologiai („Nationalfaschistischer Verband der Goldschmiede, Silberschmiede und Uhrmacher“);

#### der Handwerkerorganisation:

Confederazione Nazionale Fascista degli Industriali; Untergruppe: Federazione Naz. Fasc. degli Artigiani („Reichsverband der Handwerker“).

Beide Reichsorganisationen werden in 94 Gauorganisationen unterteilt (Sindacati für die Handelsorganisation, Comunità für die Handwerkerorganisation).

Die Reichshandelsorganisation der Goldschmiede, Silberschmiede und Uhrmacher hat als Vorsitzenden comm. Cesare Fraccari; sie ist mit einer Untergruppe versehen, die für die Uhrmacher bestimmt ist und deren Reichsvorsitzender ich bin. Zugleich bin ich auch Gauvorsitzender.

Die Reichshandwerksorganisation hat als Vorsitzenden den Cons. Naz. (Abgeordneten) Piero Gazzotti. Gauvorsitzender für die Provinz Triest bin ich.

Beide Organisationen sind dem Ministerium der Korporationen streng unterstellt und haben nun in der Kriegszeit seine Verordnungen und Bestimmungen zu befolgen. Diese letzteren sind nicht wenig, und

so sind die beiden Organisationen sehr in Anspruch genommen, um die vielen Klippen möglichst glatt zu umfahren, da die Verstöße mit folgenreichen Gefahren verbunden sind.

### Die Fachzeitschriften

Die offizielle Fachzeitschrift der Handelsorganisation ist die „Organizzazione Orafa“, die in Mailand monatlich erscheint, deren Erscheinen aber kürzlich vom Ministerium wegen der Papiersparvor-schriften eingestellt wurde.

Eine weitere Fachzeitung ist die „Grido dell'Orafo“, die in Verona wöchentlich erscheint und vom jetzigen Vorsitzenden comm. Fraccari vor 22 Jahren gegründet wurde.

Die Handwerkerorganisation hat ein Organ, das wöchentlich in Rom erscheint und alle von ihr vertretenen Fächer vertritt: „L'Artigiano Fascista“, welches gelegentlich auch Uhrmacher interessierende Berichte bringt.

Da in jeder Provinz Gauverbände für die gesamten vertretenen Fächer existieren, die größeren sogar in eigenen prächtigen Palästen (z. B. Mailand) untergebracht sind, so werden die Ausschuß- oder allgemeinen Sitzungen in eigenem Hause abgehalten, so daß man überall, wo man ist — sei es in Triest, Rom, Neapel oder Palermo usw. — den Eindruck hat, immer daheim zu sein; denn überall steht die ganze Einrichtung (Zimmer, Personal, Schreibmaschinen usw.) zur Verfügung.

### Die Berufsschulen des Uhrmachers

Wenn der Fachunterricht auch nicht so gründlich organisiert ist wie in Deutschland, so kann man wohl sagen, daß man auf dem besten Wege ist, mit der Zeit etwas Gutes zu schaffen.

Die alte Mailänder Uhrmacherschule hat bis jetzt immer bessere Resultate gegeben. Mit Freude haben wir festgestellt, daß ein Schüler dieser Anstalt, der vor ein paar Jahren als Austausch-Gehilfe in Berlin



Die ewige Stadt. Das Forum Romanum —  
im Hintergrund die weiße Marmorpracht des Denkmals Vittorio Emanuele III.



Blick auf Florenz, die Hauptstadt von Toscana —  
im Hintergrund die Apenninen

